

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

3.11.1911 (No. 305)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vier-  
täglich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugesandt  
viertel. M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Beilage  
über den Raum 20 Pf.  
Reklamagehe 45 Pfennig.  
Kauf nach Tarif.  
**Aufgabezeit:**  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mitt-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernschreibschriften:  
Expedition Nr. 203  
Redaktion Nr. 2994

**Erstes Blatt**

Begründet 1803

Freitag, den 3. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 305

## **Amthche Bekanntmachung.**

Den Verkauf und das Verfen von Papierfchlängen zc.  
auf den Wehplätzen betreffend.

Für die Dauer der Spätjahrsmesse wird hiermit auf Grund  
der §§ 30, 108 Ziffer 5 R.St.G.B., § 360 Ziffer 11 R.St.G.B.,  
folgendes angedeutet:

- Der Verkauf von Papierfchlängen und Konfetti in Weh-  
plätzen und durch Käuferer ist unterfagt.
- Das Verfen mit Papierfchlängen und Konfetti auf den  
Wehplätzen ist verboten.

Entwiderhandlungen werden auf Grund obiger Bestimmungen  
beftraft.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1911.  
**Großh. Bezirksamt.**  
— Polizeidirektion. —

## **Grundstücks-Zwangsverfteigerung.**

Nr. 20351. Im Verfahren der Zwangsverfteigerung sollen die unten  
beschriebenen, in Karlsruhe-Beiertheim gelegenen, im Grundbuche von  
Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Verfteigerungsvermerks auf das eheliche  
Gefamtag zwischen Gemeindefekretär Anton Karch in Karlsruhe-Beiertheim  
und Elisabeth geb. Raffel eingetragenen Grundstücke am  
**Dienftag, den 19. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr,**  
durch das Notariat — in den Dienftäumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau  
in Karlsruhe — verfteigert werden.

Grundbuche Karlsruhe-Beiertheim Band 2 Heft 9: Lgh. 9: 30000 M.  
Nr. 9368: 4 a 99 qm Hofreihe Oberdorf **Karolinenstraße 8**,  
ein zweiftdiges Wohnhaus mit Eifenbahnkeller und Durchfahrt,  
Scheuer und Stall. . . . . 30000 M.  
Grundbuche Karlsruhe Band 302 Heft 18: Lgh. Nr. 7459:  
7 a 57 qm Acker, Gemeinn. **„Kohlenacker“**. . . . . 3700 M.  
Grundbuche Karlsruhe Band 305 Heft 12: Lgh. Nr. 7513:  
9 a 19 qm Wiese, Gemeinn. **„Unterwiese“**. . . . . 1800 M.  
Grundbuche Karlsruhe Band 305 Heft 20: Lgh. Nr. 7521:  
6 a 85 qm Wiese, Gemeinn. **„Wärth-Wiesen“**. . . . . 1400 M.

Der Verfteigerungsvermerk ist am 3. Juli 1911 in das Grund-  
buche eingetragen worden.  
Die Einfticht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen  
die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-  
urkunde, ist jedermann gestattet.  
Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Verfteigerungsvermerks aus  
dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, find spätestens in der Verfteigerung-  
tagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,  
wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden  
diese Rechte bei der Feststlung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt  
und bei der Verteilung des Verfteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläu-  
bigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.  
Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die  
Beteiligten auf  
**Freitag, den 8. Dezember 1911, vormittags 10 Uhr,**  
in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen.  
Wer ein der Verfteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der  
erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Ver-  
fahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Verfteigerungserlöf  
an die Stelle des verfteigerten Gegenstandes.  
Karlsruhe, den 2. November 1911.  
Großh. Notariat VIII als Vollftreckungsgericht.

## **Deffentliche Bersammlung der Bewohner der Südftadt.**

Heute Freitag, den 3. November 1911  
abends 9 Uhr, findet im Saale der Restauration  
Ziegler, Bahnhofstraße 18, eine

**öffentliche Bersammlung**  
der Bewohner der Südftadt zur Bersprechung wichtiger  
Angelegenheiten, im besonderen Herftellung der Zu-  
fahrtsstraßen und Straßenbahnen zum neuen  
Bahnhof statt.

Im Hinblick auf die große Bedeutung dieser Fragen  
für die Südftadt werden sämtliche Bewohner zum Er-  
scheinen dringend eingeladen.

## **Bürgergefellschaft der Südftadt. Westendbaugesellschaft Karlsruhe A.-G. in Liquidation.**

Auf die Aktien unserer Gesellschaft kommt eine letzte Zahlung von  
4% = M. 40.— pro Aktie aus der Liquidationsmasse zur Ausschüttung.  
Die Stüde nebst Dividendenfcheinen und Talon sind zu diesem Zwecke bis  
spätestens **18. November 1911** bei der Rheinischen Creditbank  
Filiale Karlsruhe oder bei dem Bankhause Alfred Seeligmann & Co.,  
Karlsruhe, einzureichen.

Die Empfangsbefcheinigungen der beiden Banken haben die Anzahl  
der abgelieferten Aktien anzuführen. Diese Befcheinigungen gewähren in der  
Schluß-Generalfersammlung am 28. November 1911 für je eine abgelieferte  
Aktie eine Stimme.

**Schluf-Generalfersammlung (§ 302 S.G.B.).**  
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am  
**Dienftag, den 28. November 1911, vormittags 11 Uhr,** im  
Sitzungszimmer des Bankhauses Alfred Seeligmann & Co., Karlsruhe,  
Kaiserstraße 96, stattfindenden Schluf-Generalfersammlung eingeladen.

**Tagesordnung:**  
1) Vorlage der Schlufrechnung,  
2) Entlastung der Liquidatoren und des Aufsichtsrates,  
3) Schlufbeschlüsse.  
Wegen der Berechtigung zur Teilnahme an dieser Schluf-Generalf-  
fersammlung verweisen wir auf den Schlufabs der obenstehenden Bekanntmachung.  
Karlsruhe, 31. Oktober 1911.  
**Der Aufsichtsrat.**

## **Krankheitsbewegung und Sterblichkeit in der Stadt Karlsruhe im III. Quartal 1911.**

Bei einer Bevölkerungszahl von ca. 134 100 Einwohnern 1. Juli 1911 starben:  
im 3. Quartal 1911 . . . . . 605 Personen  
im 2. Quartal 1911 . . . . . 498  
im 3. Quartal 1910 . . . . . 532

Monat	Zeh- tobere	Gesfordere		Es starben im Alter:												
		ohne Totgeborene	Wöml.   Weibl.   Summe	bis zu 1 Jahr Uebel.	2-5	6-15	16-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81 und darüber		
Juli . . . . .	11	97	105	202	51	14	16	5	8	9	16	15	21	25	15	7
August . . . . .	13	113	105	218	77	24	13	3	4	11	19	13	15	21	10	8
September . . . . .	12	82	103	185	59	20	12	6	4	13	18	8	17	15	18	—
<b>Summe</b>	<b>36</b>	<b>292</b>	<b>313</b>	<b>605</b>	<b>187</b>	<b>58</b>	<b>41</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>33</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>43</b>	<b>15</b>
2. Quartal 1911	21	259	289	498	89	23	46	17	24	42	43	40	63	64	37	10

Monat	Es kamen zur Anzeige:										Es starben an:														
	Typhus	Paraverals fieber	Echolach	Bakter. Zypherie	Group	Bun- gen- Schwäche	Masern	Scharlach	Rube	Typhus	Bakter. Zypherie	Scharlach	Paraverals fieber	Angina bei Tungen und beschlupf	Tuberkulose	anderer Ergone	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	Schwäche und Wirophie	im ganzen	
Juli . . . . .	9	7	4	15	—	8	—	2	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	202
August . . . . .	10	5	6	14	—	13	2	—	—	—	—	1	1	16	3	13	41	38	23	13	4	11	7	17	5
September . . . . .	9	2	8	22	—	4	1	—	—	6	1	—	1	13	3	16	76	51	11	16	2	6	3	12	4
<b>Summe</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>51</b>	<b>—</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>186</b>	<b>150</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>37</b>	<b>14</b>
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	605
2. Quartal 1911	10	6	5	32	—	12	4	—	—	3	1	—	2	57	15	33	44	42	72	50	21	20	17	37	14

**Im Landbezirk Karlsruhe** kamen im 3. Quartal 1911 zur Anzeige: von Typhus 3, von Scharlach 3, Nadenbiphtherie 6, Lungenschwindsucht 3 und Dphtenterie 37 Fälle.  
Es starben 150 Personen, darunter im ersten Lebensjahr 80, im Alter von 1 bis 15 Jahren 13. An Verdaunungsförderungen starben 59 Kinder unter 1 Jahr, 10 Personen an Lungen- und Kopfswindsucht und 3 Personen an Dphtenterie.

**Großh. Bezirksarzt I und II.**

In einem Urteil über die „Achaia“, Weinproduktions-Gesellschaft in Patras (Deutsches Unternehmen), und ihre Weine schrieb der bekannte, verstorbene **Karlsruher Oenologe Hofrat Professor Dr. J. Neßler u. a.:** „Durch sorgfältige Auslese und aufmerksame Behandlung werden hier (bei der „Achaia“) Weine hergestellt, welche in Güte und in Reinheit des Geschmacks die meisten anderen südlichen Weine weit übertreffen. Ganz besonders hebe ich die Malvasia-Weine der Gesellschaft hervor, welche unzweifelhaft zu den feinsten Dessertweinen gehören, die aus südlichen Ländern zu uns kommen“. **Medizinische Autoritäten** aller Länder äußern sich in gleich günstigem Sinne über den Wert der Achaia-Weine in der Krankenpflege. Es ist eine feststehende Tatsache, daß die Achaia-Weine infolge ihres hohen Phosphat-gehaltes und feinen Geschmacks als **Stärkungs- und Genußmittel** einen ersten Platz unter allen Süddeutschen einnehmen.

**Nachgenannte Sorten:**

- |  |          |  |          |
|--|----------|--|----------|
| Achaier, griech. Sherry, trocken, mild                               | Mk. 1.40 | Achaia-Malvasier, vollsüß, kräftig                   | Mk. 1.80 |
| Achaia-Muscat, aromatisch, süß                                       | " 1.50   | Achaia-Mavrodaphne Kaiserwein                        | " 1.50   |
| Medizinal-Kinderwein, süß, mild                                      | " 1.50   | feine sehr alte Auslese (S. M. dem Kaiser geliefert) | " 3.—    |
| 1/2 Fl. 85 Pfg., 1/4 Fl. 50 Pfg.                                     |          | Achaia-Camarite, herber Rotwein,                     | " 1.50   |
| Achaia-Mavrodaphne, „Spezialität“,                                   |          | gegen Durchfall u. andere Magen- und Darmbeschwerden |          |
| alter edler Dessert- und Medizinal-<br>Malvasier, mittelsüß, kräftig | " 2.20   |  |          |

Preis per Flasche

sind zu haben bei Hofl. **Jean Kiesel**, Kaiserstr. 150, Hofl. **Louis Lauer Nachf.**, Akademie-  
straße 12, Hofl. **V. Merkle**, Kaiserstr. 160, in den **Apotheken** und in der Haupt-Niederlage  
**F. Bausback**, Weingroßhandlung, Amalienstr. 53, Telephon 1468, u. deren Filial-Niederlage  
**Karl Höffler**, Zähringerstr. 98.

## **Bekanntmachung.**

Die Geschäftsräume der männlichen Arbeitsnachwehstelle des  
städt. Arbeitsamtes sind am **Samstag, den 4. November,**  
nachmittags, wegen hantlicher Veränderung geschlossen.  
**Städt. Arbeitsamt.**  
Zähringerstraße 100.

## **Witwenkaffe badischer Aerzte.**

Die diesjährige **ordentliche Generalfersammlung** findet statt am  
**Samstag, den 4. November, nachmittags 4 1/2 Uhr** in der Wohnung  
des Rechners, Herrn Dr. **Jourban**, Woltestraße 25.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlage der Rechnung für 1910.  
2. Festsetzung der Belegungsgröße.  
3. Neuwahlen für den kleinen und großen Verwaltungsrat.  
Im Auftrag des kleinen Verwaltungsrates:  
**Dr. Hoffmann**, Schriftführer.

## **Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.**

**Figürliches Zeichnen:** Tages- und Abendakt.  
**Malen:** Stilleben und Kopf.  
**Extra-Kurs für jüngere Mädchen**  
dreimal wöchentlich Kopizeichnen. Einmal wöchentlich Zeichnen-  
kurs für schulpflichtige Kinder.  
**Kunstgewerbliche Abteilung.**  
Zeichnen u. Modellieren nach der Natur, daran anschließend  
Stilisieren, Freies Entwerfen. Einführung in das Gebiet der  
Keramik, Fayence (Majolika), Keramischer Schmuck, Porze-  
ellanmalen.  
Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.  
Anfragen und Anmeldung schriftlich an **Fräulein Alice**  
**Proumen**, Kaiser-Allee 5.

## **Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE**

Kaiserstrasse 146. Telephon 840.  
**Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.**  
**Stahlkammer.**

# Festhalle Karlsruhe.

## 4., 5., 6. November

# Japan in Karlsruhe.

Wohltätigkeitsveranstaltung.

Samstag, 4. November, nachmittags 3 Uhr: Eröffnung.

Promenade-Konzert der Boettge-Kapelle. Japanisches Singtanzspiel.

Abends 6-7 und 9-10 Uhr Künstlerdarstellungen im kleinen Saal.

Sonntag, 5. November, nachmittags 2 Uhr:

### Grosses Kinderfest mit lustigem Umzug.

Japanisches Singtanzspiel, Schlangenbeschwörerin, Bi Be Bu und Bi Ba Bo und viele Uebersetzungen. Abends 6-7 und 9-10 Uhr Künstlerdarstellungen im kleinen Saal.

Montag, 6. November, Beginn 3 Uhr: Kleinere Aufführungen, gemütliches Beisammensein.

An allen drei Tagen: Vorteilhafte Kaufgelegenheiten, reichhaltiges Buffet, Glückshafen mit bedeutenden Gewinnen.

Schluss der Veranstaltung: Montag abend 6 Uhr.

Eintritt: Samstag 50 Pf., Sonntag 50 Pf., von 6 Uhr ab 1 Mk., Montag 50 Pf.

Kinder bis zu 16 Jahren 20 Pf. Kleiner Saal 2 Mk.

Vorverkauf: in den Musikalienhandlungen **Doert**, Kaiserstrasse 150, **Fritz Müller**, Kaiserstrasse 221, **Kuntz**, Kaiserstrasse 114.

Ein Drittel des Reinertrages ist für die Wasserbeschädigten im Taubergrund bestimmt, zwei Drittel entfallen auf die Armen und Kranken des Vincentiusvereins.

### Das Komitee.

**Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien**  
(Landesverband Baden)  
unter dem Protektorat S. K. S. der Großherzogin Hilde.  
Abteilung Karlsruhe.  
Karlsruhe, den 1. November 1911.

### Einladung

zu der am **Wittwoch, den 8. November d. J.** stattfindenden **Gaust-versammlung** der Abteilung Karlsruhe, **vormittags 11 Uhr**, im kleinen Saal des Museums (Eingang Ritterstraße).

### Tagesordnung:

1. Bericht des Schriftführers über die Kommissions- und Vorstandssitzungen in Berlin vom 26. bis 28. Oktober d. J.
2. Stand der Vorarbeiten für das Jubiläum.
3. Kassenbericht.
4. Weihnachtsgabe für die Krankenschwestern im Ausland.
5. Winterporträge zugunsten des Hilfskassenhauses.
6. Berühmtheit.
7. Verschiedenes.

### Der Vorstand.

### Brotpreise vom 1. bis 30. November 1911

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Innung Karlsruhe:

#### Das Brot kostet:

450 Gramm Halbwaisbrot	19 Pfennig
700 " "	22 "
1400 " Schwarzbrot I. Sorte	44 "
700 " " II. "	19 "
1400 " " II. "	38 "
450 " Kornbrot	14 "
700 " " "	19 "
1400 " " "	38 "

### Fleischpreise vom 1. bis 15. November 1911

nach Angabe der Metzger-Innung:

Lammfleisch	per 1/2 Kilo 90-94 Pf.
Rindfleisch	" " 86-90 "
Kalbsteck	" " 56-66 "
Kalbfleisch	" " 90-96 "
Kalbfleisch	" " 100 "
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	" " 70 "
Schweinebraten und Koteletts	" " 86 "
Hammefleisch	" " 80-100 "

## Neuberts Nährsalz-Frucht-Kaffee

solte in keinem Haushalt fehlen; er hat 4 Vorteile: **Nährhaft, gesund, wohlschmeckend, billig.** Vorzüglich allein oder als Zusatz zu Bohnenkaffee.

**Reformhaus Karlsruhe**  
Kaiserstraße 122 u. 87.  
= Sonntags geschlossen. =

## Taschentücher für Herren, Damen und Kinder

empfehlen in reichster Auswahl in Leinen-Batist, handgestickt etc.; Batisttücher, à jour, mit eleg. Buchstaben  
Karton 6 Stück Mk. 1.50  
do. " " " " 2.40  
feine Leinenbatisttücher " " " " 3.-

### Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen  
49 Waldstrasse 49.  
Telephon 579. Rabattmarken.

Empfehle meinen direkt von der Plantage kommenden

### Ceylon-Tee

zu 2.50 und 3.00 Mk. das Pf. Hohe Feinheiten. Muster gratis. Postkarte genügt.  
R. Geymout, Bismarckstr. 12/11.

## 80000 Zigaretten

2er, 3er, 4er und 5er werden um 1/3 des sonstigen Verkaufspreises abgegeben.

**J. Madlener,**  
Rüppurrerstraße 20.

Rochäpfel	10 Pfund	1.10 Mk.
Bachäpfel	" "	1.30 "
Zafeläpfel	" "	1.50 "
" "	" "	1.60 "
" "	" "	1.80 "
" "	" "	2.20 "
" "	" "	2.50 "

gutes, badijches Obi, empfiehlt

**Obst- und Gemüsehandlung,**  
Dorfstraße 20, Ecke Goethestraße.

## Total-Rusverkauf.

Frisier-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haargarnituren, Haarbürsten, Hutbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur, sowie einzelne Artikel zur Manicure, in- u. ausl. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Kerzen, Hautcrème, Puder, Haarwasser, Mundwasser, sämtl. Rasierartikel, alle angeg. Artikel weit unter Preis.

## F. A. Meixler,

Parfümerien- und Toiletten-Geschäft,  
Waldstrasse,  
F gegenüber dem Residenz-Theater.

### Gravieranstalt

**Emailschilder**  
ERNST WEISS  
KARLSRUHE  
DOUGLASSSTR. 26  
GEGENÜBER d. HAUPTPOST

### Kautschukstempel

## Strümpfe und Socken

werden zur Neuanfertigung und auch zum Anstricken angenommen u. bestens besorgt.

## Emil Kley,

Erbspringenstrasse 25.  
**Heirat.**

Junger Witwer mit gutem Geschäft wünscht mit alt. Mädchen oder jg. Witwe in Verbindung zu treten. Aufrichtige Offerten unt. Nr. 1394 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaiserstraße 104, Herreastraße-Ecke — Fernsprecher Nr. 213.

Grossherzogl. Hoflieferant  
Königl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie



empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

## Fächer

für Tanzstunden, Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer etc.

aus Crepe, Spitzen, Gaze, Seide, Federn, Holz etc.

Das Neueste und Eleganteste

in den verschiedensten Arten und Ausführungen.

Prompte Besorgung von Neumontierungen und Reparaturen.



## St. Esmann

früherer Teilhaber der Firma V. Merkle

Ecke Kaiser- und Hirschstraße

Telephon 869

Merlans, Rotzungen,  
Holländ. Schellfische, Kabeljau.

Astr.-Caviar, Gansleberpasteten.

Kieler Bücklinge, Sprotten,  
Flundern, geräuch. Aal und Lachs.

Neue Fischmarinaden.

Junge Gänse, Enten, Hahnen, Poularden.

Neue Maronen, Teltow. Rüben,  
Datteln, Feigen.

Weine, Liköre, Sekt.

Sorgfält. Versand. Rabattsparmarken.

## Hofkonditorei

Karlstrasse 49a



Telephon 1793

empfiehlt

selbstgefertigte, feinste

## Nürnberger Lebkuchen.

## Zur Messe!

Ab Sonntag, den 5. November  
auf dem Messplatze

im eigenen Theaterbau.

Sensationeller Besuch in Karlsruhe.

Die zusammengewachsenen

## Zwillinge

Blazek und ihr Kind Franz'l,

welches am 16. April 1910 geboren wurde, werden während der Messe Karlsruhe besuchen und sich die Ehre geben, auf dem Messplatze im eigenen Theaterbau das hiesige und das auswärtige Publikum zu empfangen.

Im eigenen Theaterbau finden ununterbrochen Vorstellungen statt.

## Abichlag!

Süßrahm-Zafelbutter  
per Pfund Mk. 1.48

Ia Landbutter  
per Pfund Mk. 1.30

Balmnussbutter  
per Pfund 65 Pf.

Cocojett  
per Pfund 58 Pf.

Neu eingeführt als  
Butterersatz

Gsbu  
per Pfund 95 Pf.

vom guten das Beste

Durlacher Stolz  
per Pfund 95 Pf.

Enger u. Filialen  
Karlsruhe, Durlach,  
Pforzheim.

Neu eröffnet:

Karlsruhe,  
Ecke Angarten- und  
Marienstraße 62.

## Wetterpelerinen

Mechan. Kleiderfabrik

**Richard Pahr**  
Kronenstrasse 49.

## Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag

**Schlachttag!**  
Gottl. Ehret.

## Gasthaus zur Krone,

Amalienstrasse 16.

Jeden Dienstag und Freitag

**Schlachttag.**

Von 5 Uhr ab die bekannt vorzügl.

**Schlachtplatte,**  
wozu höfl. einladet

**E. Schwaibold.**

Guten Mittagstisch von 60 Pf. an

## „Kaiserhof“, Markt-

platz.

Jeden Dienstag und Freitag

**Schlachttag,**  
sowie jeden Samstag  
großes Ochsenfleischfest  
wozu freundlich einladet  
Wilh. Ziegler.

## Alte Brauerei Kammerer

Waldhornstr. 23.

Heute Freitag Schlachttag.  
Gustav Zahn.

## „Neuer Kaiserhof“

Ecke Garten- u. Leffingstr.

Heute Freitag  
**Schlachttag.**

Von 6 Uhr ab

**Schlachtplatte**  
wozu höfl. einladet  
J. Müller,  
„Neuer Kaiserhof“.

**Gerippt gestrickte Unterkleider**



Schutz--Marke

Kombinationen  
Damenjacken  
Damenbeinkleider  
Spencer  
Kinderartikel

in Seide, Wolle  
und Baumwolle

Niederlage:

**Himmelheber & Vier**

Inh. LOUIS VIER, Hoflieferant  
Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft  
Kaiserstraße 171.

**Baugewerkschule.**

In aller nächster Nähe der Anstalt,  
Ecke der Bismarck- u. Seminar-  
straße 6 und Westendstraße 63,  
Ecke der Kaiser-Allee,  
halten wir in großer Auswahl  
vorrätig:

jämliche eingeführten  
Lehrbücher,  
alle vorgezeichneten  
Schreib- u. Zeichen-  
artikel,  
als: Karte, Bleistift, Zeichen-  
papier, Reißbrett, Schie-  
nen, Winkel, Reißzunge,  
Zusatz, Tinten, Farben u. in  
guter, preiswürdiger Ware.  
Reißzeuge — Reißzeuge  
prima Fabrikat, billigst.  
**Müller & Gräff.**

Filialen: Seminarstr. 6 und  
Westendstr. 63, desgleichen im  
Hauptgeschäft Kaiserstr. 80 a.

Wollene  
Handschuhe,  
Strümpfe,  
Socken,  
Strickgarne

in guten Qualitäten  
empfiehlt billigst

**Emil Kley,**

Erbprinzenstraße 25.

**Das Beste für die Augen**

bestes Stärkungs- und  
Erfrischungswasser für  
schwache Augen und Glieder  
ist das seit bald 100 Jahren welt-  
berühmte ärztlich empfohlene  
**Rönlische Wasser** v. Joh. Chr.  
Fochten-  
berger in Hildbronn, Lieferant  
für: Kaiser, Ehrenmitglied  
Reinhold's Aroma, billiges  
Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pf.  
und 1.10. — Allein-  
verkauf für Karlsruhe bei  
Gustav Bender, Großh. Hof-  
lieferant, Sammlerstraße 5 und  
Carl Roth, Hofdrogerie.

**Im Versteigerungslokal**

Müppurrerstraße 20

sind

**Herren- und  
Damen-Capes**

billig abzugeben.

**Neue Gehrock-Anzüge**

verleiht „Blitz“ Kronenstr. 32.

Grosses Lager

**Eiserne Bettstellen**

vorrätig per Stück von Mk. 6.— an  
bis zu den feinsten Modellen

Messing-Bettstellen (ganz Messing,  
von Mk. 60.— an)

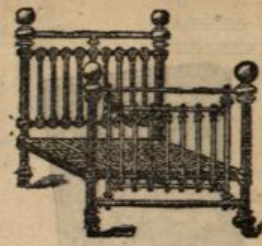
Kinder-Bettstellen (von Mk. 8,50 an)  
in grosser Auswahl.

**Springfeder-Matratzen** aller erprobten Systeme,  
**Rosshaar-Matratzen** (Lüftungs-Matratzen jeder Art).

Allein-Vertrieb der verbesserten Reform-Matratze „Morpheus“  
(Anfertigung nur in eigener Werkstätte im Hause)  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**Otto Fischer**

(vorm. J. Stüber), Grossherzoglicher Hoflieferant  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Billig!

Billig!

Eingetroffen

ein Waggon holländer

**Rotkraut**

Kopf ca. 4 bis 4 1/2 Pfund schwer

nur 37 Pfg.

ein Waggon holländer

**Zwiebeln**

1 Pfd. nur 10 Pfg., 10 Pfd. 95 Pfg.

bei

**Bucherer**

in den bekannten Filialen.

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**

Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,**  
konzessionierter Kammerjäger,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.  
Telephon 2977 (Anruf Zimpfer.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer  
unter weitgehendster Garantie.



Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**Leben.**

Roman von George Dellavoff.

(9) (Nachdruck verboten.)

Sie waren bald eifrig mit den Kirichen beschäftigt. Annemarie und Georg saßen im Baum und warfen den anderen herunter, bis sie sich vorläufig für befriedigt erklärten. Annemarie hatte sich Kirichenbüschel hinter die Ohren gehängt, wie es die kleinen Mädchen tun, und Georg hat sie halblaut, ihm diese Kirichen später zu überlassen. Sie neckten sich und lachten oben auf ihrem lustigen Sitze, während Frieda und der Doktor als die Vernünftigen auf umgestürzten Körben saßen und sich mit ihren Kirichen beschäftigten.

„Eine merkwürdige Geschichte!“ sagte Doktor Winkler plötzlich. Frieda machte eine ängstliche Bewegung, sie fürchtete eine Wiederholung der vorhin erlebten Szene, aber der Doktor fuhr fort:

„Da schrieb ein Freund Erichs einen langen Brief — allerhand Neuigkeiten aus ihren gemeinsamen Bekanntenkreisen. Und unter anderem stand darin, daß ein armer Student, Erich, kennt ihn auch ganz oberflächlich — einen großen Haupttreffer gemacht hat. So etwas kann einen freuen.“

„Allerdings!“ meinte Frieda höflich. „Denken Sie, ein armer Mediziner, der sich durch Stundengeben erhalten hat! Denn seine Eltern sind ganz arme kleine Handelsleute in Neichenberg.“

Annemarie fuhr herum, daß der As, auf dem sie saß, ins Schwanken geriet —

„Wie heißt er — wissen Sie nicht zufällig seinen Namen? fragte sie atemlos.“

„Ich glaube Rosenbergs! Ja — Emil Rosenbergs — Aber, was gibt es denn?“

Frieda war aufgesprungen — nun lief sie wie gehetzt den Weg hinunter —

„Was gibt es denn?“ wiederholte der Doktor verblüfft.

Annemarie schaute gespannt ihrer Schwester nach, bis der letzte Schimmer des weißen Kleides hinter den Bäumen verschwunden war, dann wandte sie sich hastig an den Doktor.

„Wissen Sie nicht, wann dieser Student den Treffer gemacht hat?“

„Das weiß ich nicht,“ meinte der Doktor, „aber ich denke, es mußte am ersten Juli gewesen sein — da es ein so großer Treffer war.“

„Am ersten Juli,“ murmelte Annemarie, „und heute ist der zwanzigste.“

Der Doktor und Georg schauten einander fragend an — Annemarie wich ihren Blicken aus, sie sah finster drein und ihre Finger trommelten nervös auf dem Stamme des Kirichbaumes.

„Ich will doch lieber dem Fräulein nachgehen,“ sagte der Doktor nach einer unbehaglich langen Pause, „vielleicht ist es ein plötzliches Uebelbefinden.“

„Das ist möglich,“ sagte Georg rasch, „tue das, Doktor, meine Frau verliert leicht den Kopf bei solchen Geschichten.“

Der Doktor setzte sich zögernd in Bewegung, im stillen verwundert, daß die Schwester nicht Nieme machte, sich ihm anzuschließen. Als er außer Hörweite war, bog Georg sich hinter und fragte eindringlich:

„Was war das — Annemarie?“

Annemarie schaute mit zornfunkelnden Augen auf.

„Wissen Sie, wer der Student mit dem Haupttreffer ist? Friedas Bräutigam!“

„Das ist aber doch eher ein freundiges Ereignis und keine Ursache zu Jörn oder Kränkung.“

Annemarie schob sich etwas auf ihrem Aft weiter, so daß sie ganz nahe bei Georg war, mit unterdrückter Stimme sagte sie:

„Seit beinahe drei Wochen hat er Frieda keine Zeile geschrieben — er! Frieda hat viel für ihn getan, sie hat ihn zu Onkel Steinbach gebracht, und wenn er Ausflüchte hat, so verbittet er es ihr. Ich habe sie

oft gewarnt, ich habe gleich gemerkt, daß dem grünen Jungen nicht zu trauen ist. — Warum lachen Sie, Herr Hellmann?“

Georg hatte nur gelächelt, die Menschenkenntnis des jungen Mädchens kamen ihm sehr drollig vor. Er haschte nach ihrer Hand, die sie ihm nur schmolend ließ.

„Nicht böse sein!“ begütigte er. „Erzählen Sie mir weiter von dem Manne.“

„Es ist ja nichts weiter über ihn zu sagen. Frieda und er wollten heiraten, sobald er sich eine Existenz gegründet hätte. Was täten Sie in dem gleichen Fall — wenn so ein närrischer Zufall Sie reich gemacht hätte — frei, alles auszuführen, was bisher Pläne und Träume waren?“

„Sie sollten mich nicht in Versuchung führen, Ihnen zu sagen, was ich dann tun würde,“ sagte Georg langsam. „Was diesen Herrn Rosenbergs betrifft, so hätte er wohl sofort ein langes Telegramm abenden müssen: ‚Geliebte Frieda! — und so weiter —‘“

Annemarie schaute mit finster zusammengezogenen Brauen vor sich hin.

„Es sieht so aus — so — wie wenn er jetzt abbrechen wollte!“ murmelte sie. „Jetzt — nachdem sie schon drei Jahre verlobt sind! Was soll dann werden?“

„Liebt ihre Schwester den Mann so sehr?“

„Lieben?“ Annemarie zuckte die Achseln. „Ich weiß das nicht — Frieda ist so verschlossen! Gern hat sie ihn gewiß, sonst würde sie ihn nicht heiraten wollen. Ich möchte ihn nicht!“

Georg lachte leise. „Warum?“

„Er — er — er ist mir einfach zuwider. Ich habe mich nur schwer hineingefunden, daß er mein Schwager werden soll. Und die Eltern erst — oh — ich ahnte es! Die Eltern werden ihn eingekerkert haben — für eine reiche Partie.“

„So ein Schwachkopf wird er hoffentlich nicht sein!“

„Ich fürchte ja — Sie glauben gar nicht, wie groß der Einfluß der Eltern bei diesen Leuten ist — wenn er zu ihnen gefahren ist, dann werden sie ihn formen wie weiches Wachs. Und was wird man dann mit Frieda anfangen?“



**Gesunde Füße**

freie Fuß- und Zehenbewegung im  
individuell passenden, hygienischen  
„Chasalla“-Normal-Stiefel  
Fertig nach Maß — Aerztlich empfohlen.  
Goldene Medaille Weltausstellung  
Brüssel 1910.

**Chasalla** Niederlage:



„Chasalla“-  
Broschüre  
unentgeltlich.

**Freiheit**  
117 Kaiserstr.  
Teleph. 1271.

**Fleisch-Verkauf**


Rörnerstr. 25, Stadt Dresden.  
Samstag, den 4. November prima  
**Schweinefleisch**  
zu 80 und 76 Pfg. kommt zum Verkauf.

**Das Putzen und Reparieren**

an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt.  
**Karl Gerndorf,**  
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

**Kochherde,**

solide Konstruktion.  
**Jos. Meess,**  
Erbprinzenstraße 29.



Der **vornehme Charakter** und die ausgeprägten Feinheiten in den Passformen meiner **Romanus-Stiefel** deren **meisterhafte Verarbeitung** in allen Einzelheiten und die ausgesuchten prima Qualitäten haben diesem Fabrikat seinen ausgezeichneten und bewährten Ruf verschafft.

Alleinverkauf  
f. **Karlsruhe, Bruchsal u. Umgebung**

**Albert Heil,**  
G. Grosskopfs Nachf., Hoflieferant,  
2 Erbprinzenstrasse 2.  
Telephon 1784. Telephon 1784.

Beim Gebrauch von



**KRAISER OEL** nicht explodierbarem Petroleum

Ist selbst beim Umfallen oder beim Zertrümmern der Lampe eine Explosions- u. Feuersgefahr ausgeschlossen

**Kaiseröl** brennt hell, sparsam und geruchlos.

Laut Gutachten erster Autoritäten  
**das beste Petroleum**

Alleinige Fabrikanten:  
**Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen**

Garantiert echt zu haben im Engros-Verkauf bei:  
**Christian Riemp in Karlsruhe.**

Niederlagen bei:

<b>Jul. Dehn Nachf.,</b> Zähringerstrasse 55.	<b>Herm. Moesch Nachf.,</b> Lessingstr. 5.
<b>Otto Fischer,</b> Karlstrasse 74.	<b>Bernh. Oser,</b> Waldstrasse 5.
<b>Karl Hager,</b> Karl-Friedrichstrasse 22.	<b>Fritz Reis,</b> Luisenstrasse 68.
<b>W. Harlfinger,</b> Leopoldstrasse 30.	<b>Carl Roth,</b> Herrenstrasse 26.
<b>Max Hofheinz,</b> Luisenstrasse 8.	<b>Emil Schäfer,</b> Bismarckstrasse 33.
<b>Gebr. Jost Nachf.,</b> Kronenstrasse 28.	<b>Wilh. Tscherning,</b> Amalienstrasse 19.
<b>A. Kintz Nachf.,</b> Sofienstrasse 128.	<b>Jakob Vetter,</b> Zirkel 15.
<b>Rudolf Langer,</b> Waldhornstrasse 4.	<b>A. van Venrooy,</b> Sofienstrasse 45.
<b>Lebensbedürfnisverein.</b>	<b>Th. Walz.</b>
<b>J. Loesch,</b> Herrenstrasse 35.	<b>Oskar Gorenflo,</b> Durlach.

Nur noch bis inklusive Freitag abend zu sehen  
im **Residenz-Theater, Waldstrasse 30**  
ausser dem phänomenalen Tagesprogramm

**„Das Angstgefühl“**

Dramatisch. Mit der berühmten Diva Frä. Polair in der Hauptrolle.

„Sie ist ein geschicktes Mädchen und wird es überwinden. Oh — Annemarie hatte den Kopf geschüttelt, „was kann man nicht alles hinunterschlucken! Ich hätte einmal jedem ins Gesicht gelacht, der mir prophezeit hätte, daß ich hier in Neuhaus mein Leben verbringen würde — so fest und sicher sah ich meinen Lebensweg vor mir. Und dann eine große Welle und das feste Gebäude war fortgespült bis auf den letzten Brocken!“

Annemarie schaute unter den gesenkten Wimpern zu ihm hinüber. Sein Gesicht hatte wieder den finsternen Ausdruck, den sie sonst nicht liebte; sie sah ihn lieber lachen, sogar sein Spott war ihr sonst lieber als sein Ernst, da konnte man sich mit einer scherzhaften Antwort helfen. Heute, vielleicht infolge ihrer eigenen Gemütsbewegung fühlte sie sich weich zu ihm hinübergezogen und zum ersten Male mischte sich in ihre Teilnahme auch der Wunsch, sein Vertrauen zu besitzen. Zaghaft legte sie die Hand auf seinen Arm.

„Sie haben es hier doch sehr schön —“

„Schön genug, um alle alten Träume vergessen zu können? Ich glaube nicht! Vielleicht würden Sie finden, daß ich undankbar gegen das Schicksal bin, das mich in diesen Hafen gerettet hat, und mir sagen sollte, daß es nicht jedem, der plötzlich den Beruf, für den er geboren und erzogen ist, aufgeben muß, so gelingt?“

„Waren Sie denn nicht immer Landwirt?“ fragte Annemarie überrascht.

„Ich? Nein, ich war Offizier. Auch mein älterer Bruder war es, wir dienten in einem Regimente. Die Mutter war uns früh gestorben — so war wirklich das Regiment unsere Heimat — denn unser Vater — er war Kaffierer in einer großen Bank — kümmerte sich nicht viel um uns, außer, daß er uns pünktlich unsere Zulagen schickte. Wir waren zufrieden und glücklich in unserem Beruf — jung, gesund, vermögend, eine schöne Karriere vor uns — ein Tag hat alles zertrümmert. In einem ungarischen Neste erteilte uns die Hiobsbotschaft — ich kam mir noch heute das kleine Kaffeehauszimmer vor die Augen rufen, die erschrockenen und verlegenen Gesichter der Kameraden, die zuerst rasch die Zeitungen vor uns verdeckten und dann uns doch gaben, weil keiner den Mut zum Sprechen hatte. Ja — so erfuhren wir, daß unser Vater ein

Die **Rabatt-Sparbücher**  
kommen  
von Sonntag, den 5. bis einschl. Samstag, den 11. Nov.  
zur  
**Verrechnung.**

**Herm. Tieß.**

**guten Kaffee**  
welchen man am besten bei  
**W. Erb, am Lidellplatz,**  
erhält.  
Preisliste bis Mk. 2.20 per Pfund.

**Abschlag!**

1a holländische **Vollheringe**  
10 Stück 55 Pfg.,  
ausgesuchte **Milchner**  
10 Stück 65 Pfg.,  
**Bratheringe**  
Stück 9 Pfg.,  
1a **Delikatess-**  
**Bismarckheringe**  
nur große Fische  
8 Stück 20 Pfg.,  
mittelgroße 6 Pfg.

**Euger u. Filialen**  
Karlsruhe, Durlach,  
Pforzheim.

Neu eröffnet:  
**Karlsruhe**  
**Gasse Angarten-**  
**und Marienstrasse.**

**Wein. Wein.**  
Von dem guten Jahrgang 1911  
sind bereits eingetroffen:

**Ortenauer (Durbacher)**  
**Markgräfler (Ebringer)**  
**Kaiserstühler (Ihringer)**  
**Bühlertäler (Neuweierer)**  
**Zeller Roter**

und offeriere diese hervorragenden Gewächse billigst

**Wilhelm Kronenwett**  
Weingrosshandlung  
Hirschstrasse 64. Telephon 1277.

Die schönsten, künstlerisch stilgerechten,  
neuesten Erscheinungen in

**Handarbeiten**

finden Sie stets in den **Spezial-Ausstellungen**  
der Firma  
**Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.**  
NB. Extra-Anfertigung in kürzester Frist.  
Freie Besichtigung gerne gestattet.

**HANDARBEITEN**

—: Sonder-Abteilung —:  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in  
mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

**Wollblumen-**  
**Pastillen**  
empfehlen  
**Georg Dehler, Hofonditor,**  
Herrenstrasse 18.  
Niederlage:  
**Luise Wolf, Karl-Friedrichstrasse 4.**

**Gier**  
frische Sendung, das Stück n. 7 1/2 Pfg.  
Garantiert reinen  
**Blütenhonig**  
per Pfund 1.—.  
Täglich frische, selbstgemachte  
**Giermudeln.**  
**Spanische Weine**  
offen und in Flaschen von 52 Pfg. an  
per Liter empfiehlt  
**Franz Heß,**  
Amalienstrasse 46.

**Färberei D. Lasch.**  
Tadellose Bedienung und billige  
Preise. 678-  
**Rabattmarken.**